

## Termine der Woche:

Sonntag: Kirchencafé  
Dienstag: 9.00 Patchwork  
19.30 Kirchenchor  
Mittwoch: 19.00 KAB-Treff  
Donnerstag: 18.00 Wollcafé

## Zu den Kollekten:

Die Kollekten vom 26.01. beliefen sich auf 53,76 € für die Bedürftigenessen und 145,95 € aus den Opferstöcken für unsere Gemeinde.

## Allen Spendern herzlichen Dank !

Wenn Sie sonntags vor dem Gottesdienst abgeholt werden möchten, können Sie Herrn Hümmer (02064 826025) anrufen.

**Die Spendenbescheinigungen des Fördervereins sind fertiggestellt und liegen in der Sakristei zum Mitnehmen aus.**

**Pfarrei St. Johann:** An der Abtei 2, 47166 Duisburg

Abt Albert Dölken O.Praem. Tel. 0173 / 268 99 92.

[abt.albert@abtei-hamborn.de](mailto:abt.albert@abtei-hamborn.de)

**Pfarrbüro St. Johann** 55 42 81

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 – 12.00 Uhr

**Projektgemeinde St. Barbara**

[www.kirchort-st-barbara.de](http://www.kirchort-st-barbara.de)

**Gemeindebüro St. Barbara** 48295333

Öffnungszeiten: Di 9.30 – 11.00, Do 15 – 17 Uhr

E-Mail : [sankt.barbara.duisburg@t-online.de](mailto:sankt.barbara.duisburg@t-online.de)

Kindergarten 4829889

[kita.st.barbara.duisburg@kita-zweckverband.de](mailto:kita.st.barbara.duisburg@kita-zweckverband.de)



**Nachrichten der  
katholischen Gemeinde  
St. Barbara in Duisburg-Hamborn**

**08.03.2020  
2. Fastensonntag**

**L1: Gen 12,1-4a  
L2: 2 Tim 1,8b-10  
Ev: Mt 17,1-9**

Foto: alphapress



„Erhebet die Herzen“, betet der Priester in jeder Eucharistiefeier. Und wir antworten: „Wir haben sie beim Herrn.“ An jedem Sonntag kann etwas von Tabor aufleuchten. Wir hören die Stimme, die uns in die Gemeinschaft mit dem Sohn ruft. Durch ihn kann sich unser Leben verwandeln, dem Willen Gottes mehr entsprechen. Auf dem Gottesberg unseres Sonntags wird uns sogar schon das Mahl bereitet, das uns Vorgeschmack der ewigen Nähe Gottes ist.

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b><u>SAMSTAG</u></b>           | <b><u>07.03.</u></b>  |
| 17.15                           | Vorabendmesse mit Bibliolog   |
| Türkollekte für unsere Gemeinde |   |
| <b><u>SONNTAG</u></b>           | <b><u>08.03.</u></b>  |
| 09.30                           | Hl. Messe<br>Gebetsgedenken:<br>JG Wolfgang Karden                                  |
| Türkollekte für unsere Gemeinde |   |
| <b><u>DIENSTAG</u></b>          | <b><u>10.03.</u></b>  |
| 09.00                           | Wort-Gottes-Feier   |
| <b><u>DONNERSTAG</u></b>        | <b><u>12.03.</u></b>  |
| 08.00                           | Ökum. Schulgottesdienst<br>der Schule am Park                                       |
| 10.30                           | Wort-Gottes-Feier<br>im Seniorenheim Aachener Straße                                |
| <b><u>SAMSTAG</u></b>           | <b><u>14.03.</u></b>  |
| 17.15                           | Kreuzwegandacht   |
| <b><u>SONNTAG</u></b>           | <b><u>15.03.</u></b>  |
| 09.30                           | Hl. Messe<br>Gebetsgedenken:<br>Nara Lubbers<br>Leb. u. Verst. der Fam. Bode/Hunold |

### **Hinweise der Deutschen Bischofskonferenz zur Vermeidung von Ansteckungen mit dem Virus COVID-19 (Coronavirus) in Gottesdiensten und Kirchenräumen**

Die Zahl der in Deutschland an dem neuen Virus Erkrankten hat zugenommen. Jeder Einzelne und die im öffentlichen Bereich Verantwortlichen sind aufgefordert, der Ansteckung entgegenzuwirken. Dies gilt auch für den Bereich der Kirche. Die Grundregel zur Minderung der Erkrankungsgefahr lautet: Wer Symptome einer Erkrankung aufweist oder bei wem der Verdacht auf Erkrankung besteht, soll auf die Teilnahme an Gottesdiensten verzichten.

Daraus folgt: Bei wem der Verdacht auf Erkrankung besteht, soll keinen liturgischen Dienst ausüben. Dies gilt besonders für die Leiter von Wort-Gottes-Feiern, die Messdiener und Kommunionhelfer. Priester sollen nicht der Gemeindemesse vorstehen.

Zusätzlich empfehlen sich folgende Maßnahmen:

- Bei Konzelebration soll in besonderer Weise darauf geachtet werden, dass man kein Ansteckungsrisiko eingeht.
- Priester und Kommunionhelfer sollen vor ihrem Dienst die Hände waschen. Die Benutzung eines Desinfektionsmittels ist empfehlenswert.
- Für den Empfang der Heiligen Eucharistie empfiehlt sich gegenwärtig die Handkommunion. Wegen des erhöhten Ansteckungsrisikos verlangen Kelchkommunion und Mundkommunion besondere Vorsicht. Dasselbe gilt für den Körperkontakt (Händeschütteln, Umarmung) beim Friedenszeichen nach dem Friedensgruß des Priesters.

Ratsam ist vorübergehend auch eine Zurückhaltung bei der Nutzung des Weihwasserbeckens in den Kirchen.

Im kirchlichen Bereich soll im Hinblick auf das neue Virus verantwortlich gehandelt, aber eine überzogene Ängstlichkeit vermieden werden. Alle Beteiligten stehen in der Pflicht, im Rahmen des jeweils Möglichen und Nötigen mitzuhelfen, die Gefahr einer Ansteckung zu verkleinern.

Bonn, den 26. Februar 2020  
Die Deutschen Bischöfe

